

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Stamm, Alter-und Lebens-Geschichte der Herren Marggraven zu Baden Durlach - Cod. Karlsruhe 74

Monno, Johann Georg

[S.l.], [18. Jahrh.]

Caput II.

[urn:nbn:de:bsz:31-139453](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-139453)

Caput. III.

von
der Ursprung dieser
durchlauchtesten Herren
Marggraven zu Baden.

Aben Ursprung dieser Herren
Marggraven zu Baden anbelangt,
so sind die Meinungen der Ge-
lehrten sehr unterschiedlich, in
dem selbsten Könige Friedrichen,
I. von dem alten Grafen
zu Baden in der Schweiz ad
ein Ergow, inwendig ist das
dem Grafen Werner von
1151 mit Tod abgegangen,
dessen jüngster Sohn, welcher
in Jahr 1153 zu Tüsch im An-
stand des Grafen gefordert, im
genanten Beschlag an Schwä-
ben gefordert hat, und mit der-
selben Grafen in den Ländern,
die um Oberrhein gelegen,
zu den Ritterschaften, die

in jedem in seinem Willen
Lüften und nicht gablagten,
und raufften sein Land
Naden gantall Gaben; wals
auf der Hand in imn Matz
gundhaft nich also waldy.
Man kon finden Laster wal
Thelius in seinem M. Buch
Vol. Anders Eriten ist

2. Von Italien, und zwar an der
wagten ist am rebellisten, der
fufden gegen die Rom. Kays.
in der Zeit imn Matz Verona,
und besetzten die Seribeal,
Kays. Friederich I. Barba
rossa genant, Gaben in dem
12. Sec. bey seinen Knd. Wite
and Helldhand amn quade
den Gtaden von Verona mit
auf nach Deutschland genant,
und ist amn Casalb. wegen
seiner Ansdianke die Matz
gandh. Wurde Ansdianke
Gaben, wasant es, nach dem

Syna abt. gndend in
Vero nesitten Bistot.
mgl. du don, die ao 1349
ant gndant. In dnt
ntten gndat auf Trepiy
in Excegei German. und
dar nst gndant. Zeus nei
ntil sub hauf. Baden im
Hlauff in die Veronafitt. fa.
mitie. hndeg mald. der
H. Profess. Sachs. bei dem hoch
fürstl. Gymnasio Illustriz
Castrob. in stnt. Abfand.
Lung von dem hochfürstl.
Hause Baden. ob fntn
von abbtng. Gatsch.
Hrsil von stnt. an dnt
Kocher die so gndant. Gnd.
Hstl. ad. Margret. Baden
Bnsstn. und wasum der
Luyf. dnt. Zhtingern
Hochberg gndant. Gab. sub
ntten. Gal. stnt. Rflich. hnt.
von Hochberg abt. gnd.
Münster lib. III. p. 274. fol.
gnd. Urtaf. an. - -

Berchtold III. von Zähringen
 oder vielmehr sein Vasa Con-
 tad, von abbas in Freybur-
 ger Chronik nicht erwähnt. Ist
 nicht mehr, falls die wider-
 Herzog Friedrich in Swa-
 ben Land nicht sein. Friede-
 rich Barbarossa hat geln-
 gen haben; was an Friedrich
 Barbarossa ist, mit dem ab-
 zog, ist in der Stadt Zürich ab-
 nahm, und dem Herzog von,
 das die flucht nicht ist, bis
 das die Fluss Zähringen
 nicht ist, selbst nicht im-
 nahm und dem Herzog von
 zwang, das in dem
 hatte Herzog Friedrich,
 und in dem hatte
 das Herzog Conrad ist
 geben und um Grad
 ist nicht; da ist in dem
 nicht anders in der
 tag abgünstig war,
 ist nicht in dem Herzog Friede.

Barbarossa die Herrschaft
Hochberg anfallen, und all
no ano 1155 Kayser worden
daselben Ablass dem jungen
Marggrafen von Verona, der
no ein Hand. mit sich an
Italien genommen zu Lauffen
hatte.

Johann Graf von Hohenrollen
will in seinem Opere Heraldi
co, da no ano 1599 dem
Marggrafen Georg Friedrich
zu Baden zugetrieben, auf
mit allem Ernst anzuhalten,
daß die alten Goethen, die
nig die Wapen drum stalt
das Badischen Hauses wärg,
in dem Man stalt die sea
liger, welche die Oberst
Hafft zu Verona anstalt,
und den dinst die Herr
Marggrafen von Baden ab
gestamelt seyn.
Hinter il signor, der das

gelamten, das die die Herrn
 Marggrafen von Baden an
 Italien und zwar an den Ort
 Verona geschickten, weil die
 die Herrn Marggrafen,
 Kardinal Marggrafen od
 Herren von Verona gütlich
 den und diesen Titel in die
 Marggrafen und Bischof gütlich
 halten. Der erste König dem
 dieses Königreich zu finden war
 Herman II. welcher im Jahr
 des Rom Jahr 1190 Bischof
 regierte Carl, dessen Herr
 hatte Herman, von Hoch-
 berg Bischof. Finden kan
 unter Marggraf Herman I.
 nachfolgendes wieder.
 3. Anders und unter selben finden
 das Franciscus Guillimannus
 in Austriacis Gallei davor, das
 das Datum des Herrn Her-
 ren Marggrafen von Baden, im
 mächtigen davor die Just Name
 Theodivaldus ist, welcher
 um die Zeit von anno 1144.

Erstmal gewarnt und die Ge-
gend in den gebirglichen Theil
Romer Vindoniam. In
Dankton aber Windisch, Gar-
nach die Stadthaft Alten-
burg und endlich die Stadt-
haft Halsputz genannt. In
der Zeit von Theodibald bis
auf Guntramum dicitur VIII.
generationes und sind in
Dambfalsfisten.

Stobertus

Ambertus

Hettobertus

Lambertus

Guntramus I.

Luithfridus I.

Luithfridus II.

Hunefridus In anno

918 gestorben sein und
Guntramum

ganzinal Leben fall. In
in allen Städten in Alten-
burg nennt.

4. Die aben jüden und den ge-
winzten Man genen wallen,
Eilten den Ursprung des
herren Marggarden von Baden
von Berchtold. G. G. G. G.
Zähringen, und zwar mit al-
lem Knecht, die unten nach
genesen werden ton. Dieser
Berchtold l. aben, d. d. d. d.
sprunglich ab von

Aegias

Der Aegias waleis Major Do-
mus bei dem König Dagoberto der
König Kauffria, Normandic und Bur-
gunde, und der König Rodoverto
Halle der Normund guntaten, und
damit ab den Agilafingis der
standten, der König Gallindis, der
in signathaft in die im Ordnung
verfunden wird. vid Fredegars
Hton. n. 54. Hton. Marchienst apud
Nitraum in Originibus Benedict:
Es galtz und der malle mit der
Kiginny der König Dagoberti
alle. wie der König der Galmi-

König. Fränkern Gallien und
 Hispanien, und Herzog Richimer
 der Leuinger in Frankreich
 gewarnt sein, walsen von dem Mord
 beauftragt Pharamund das ano
 418. Galabul, und die leges Salicas
 gegeben haben solle, und König in
 Frankreich war, wie die Codices
 Prosperi und Autor Anonymus
 de Gestis Francorum melden.

Pharamund solle aber von dem
 König der Franken Namen
 Franko, das mit dem Kaiser
 Valeriano und Gallieno galabul
 und 10. Jahr nach Christi Galabul
 gestorben sein solle, abgestammet
 sein. Die Theodorus de Origine
 et Valefius de Gestis Franco-
 rum. Hegas starb anno 418.
 solle zu Clippia begraben sein.
 Züngeln

1. Erchinoald vid infra.
2. Sigfridus, was Comes Ponti-
 uensis, Gemahlin Bertha die
 Gattin Sigoberts zu Ursana

Vollend, nimm Anwandlung Im
h. Königin Bathildis und Bist
trsim Inb Rosstus Blangie
3. S. Adalbaldu Herzog und Mar
tyrer, der von dem Gothen
erschlagen worden; dem Gemah
lin war Lichttrudis Inb Gotes
fürsten Arnoldi Vahltr. Vahl
king Dahn und 11. Vahltr. rogen
gal Gaben. vid Badiths Damb.

Erchinoald

Man auß Gtoshafmistr. ad. Ma
jor Domus Inb Königl. Rodovall
in der Normandie, walef. König
die Krönung nißl. die außtr.
und zu lahl. im Haupt Antrud
wird, waswagt Erchinoald fud
mit Königl. Autorität fudtr.
starb anno 661. und Erigl. Vahltr.
im Rosst. St. Fufser, walef. zu
afnwid. Betona gahtr. Dahn
nast. Gem. ist nißl. Dahn. die andern
abm. King Leuthindis. Dahn
Dahn Leudesius
ad. Leuthericus, Galltr.

abon die Charge eines Großhof-
meisters bei dem König Theodo-
tico, wiewol anno 680, von dem
König Ebroino an dem dritzen
gannt und restiert. Dann
im Jahr neun Fidelejn das Bur-
gundische Könige Sigismundi
gannt sign. Ein Jahr.

Etliche

das Herzog in Elß und Alle-
manien, durch den König das
Chilperic um Jahr 680, nach
in das Jahr als Großhofmeister
und Herzog in Elß. Er ist
im Elß Hohenburg, so man
nachher von dem Kaiser Ot-
tilienburg gannt, resiert.
Wiewol S. Spenn in Sylloge p. 4.
sagt: so sagt das Herzogtum von
Theodotico n. lang, und in Ehen-
heim in der Hofnung gesehelt.
Dann Gemahlin war Herzogin
von Wastin das Blidechildis
waher Chilpericum. II. S. in 4. g.
Kantall, und Fidelejn das
Leoga h. Großhofm. und Bischof.

In Augustodun, Jüngel.

1. Otto, ad Hetto.

2. Ottilia, v. Allys. in Hohenburg
und Land Patronin im Elsas,
wird als m. l. d. h. g. g. g. g.
Jahr ao 768.

3. Adalbertus, Herzog im Elsas,
Nicht der das Kloster St. Stephan
in Straßburg, Jahr ao 772.

Quint. 1. Gm. v. Gertrudis in
2. Batildis. Jüngel.

a. Berhard, Herzog im Elsas
und Nichter das Kloster Nus-
bach Gm. Falconora. Alle
das Elyt Herzog im Elsas ge-
w. in dem Catalog
Martellus das mächtigste Gm.
Kofmister Gm. dem König
tario W. um das Jahr 718 fi-
nn Naftom. Qualit. in
über den Rhein zu g. g. g.
nähtig. alle in den Gm.
den Brand g. g. g. g. g. g.
den alten Zeit, nicht af. g.
was. war; alle in der
In Egisheim Gm. g. g. g. g.

- Gem. N. N. Zingel.
- a. Leon. Grad in Se medic: bi-
thof in Straßburg und
Difflin. Inb Claß der Alschau.
- b. Rodalus Grad.
- c. Teronius Grad meßerich
ist von Bander, nicht Vatant.

Hetto.

Ad Ethico, wird in dem Badischen
München Herzog im Elsas genant,
Hof Rath der rollinger, aber in Hi-
nne Abhandlung von dem Haus
Baden, welche in dem Baster Uni-
versal Lex. zu finden, nicht ist, nur
unter Gradung in Brysach, in Spen-
Sylloge p. 4. wird er auf nun einmal
genant. Nach ad 475. Gem. N.
Zingel

1. Albericus. vid. paulo post.
2. Hetto ad Ethico war Hof
in Straßburg von Jahr 794. bis
799. Spen. Sylloge p. 5.

Albericus.

Wird oben falls Herzog im Elsas
genant, von demselben hin

1. Eberhardus. vid infra
2. Ottopertus, walesten einig von
den fürstlichen von der Halbspur
gitten wie angegeben, in Stadt
in Altenburg genant wird.
3. Theobaldus, der erste Graf in
pfirt.
4. Hugobertus, oder Otthebertus, ein
von Graf in dem Baiditz, Damb
genant wird. Ein von Pfirt
Anstus des Baiditz, Damb
wird auch in Pfirt, in dem
von dem Hugobertum im Jahr
1. Kay Ludwig der
Alberthi Graf, von dem von
Hiltsud von Halspurg an
dem Damb angenommen wird.
2. auf Alberico im Jahr neben
genant, in fallen das alle
von dem Grafen von, der
den Damb fürstlich an.
ab folgen also ein mit
von Grafen Pfirt in Hof
Kathallinger in der Basler
Lexico, und Speer in der Syllo.

ge p. 6.

Eberhard I.

Alberici Dahn, zum Dumb foal
fiften, den vndlus in trintem
altes in Mönchwarden, wal-
cham trin Dahn.

Eberhard II.

Das jüngere gotalgalt, der hat
Monasterium Lutrense in Spen-
tagt: p. 6. Bis auf trintem Tod, das
anno 900 nstalt, vential Ga-
ten. Alifn alle Drey Naefim an,
winda abign Hetta, walt Hink
gratzen in Breyfach gawandten im.
Eberhard Gintwulind

Hugo

Ein Gward, Succedirt trintem
Keton Kallan, zningalt

1. Gerhart, Gward in Keltz, das
Naefim in rinye die Gward.
Hart Keltz Kallan, Albert
altes in Gerhart Kintem, wanda
Kunzhoen in Altes Lathringen
ant walt Gerhart der Keltz-

1. Talttinger Linie ist.
 2. Hugo Graf zu Dachsburg,
 Urfahrer der römischen Linie, von
 welchem Paps Leo IX. gawilt.
 3. Guntram.

Guntram
 Hugonis jüngster Sohn, welcher
 Guntramus dices Guntram wird.
 Graf zu Habsburg, und Otum dalt
 im dinsten Grafen. Er sollt sagt
 im Heinrich I. wider die Unge-
 der Taggenstande und dasten zu
 im Tuscien zu Magdeburg
 gewasul haben. Purb gab
 Ep. I. N. von Pregon 2. Aha
 Graf Abrechts zu Calwe Ray
 im Jüngsten

1. Bezo, vid paulo post.
 2. Cündelinus, adn auß Lande
 linus Graf zu Ergow.
 3. Berthilo, adn Berthilo
 ff. von Traichberg und
 Schorpfenstein, Ep. A. Lu

precht galagan,
 4. Gebidon, wulfsen Luthor In
 Nafel war.

Nota. Künster in Junt, Cosmo
 gravia fufsal Gebidonem, Be
 zorem in Meselinum und
 Dichtilonem In, don Leuth
 hadt, ningen das Juntra mi,
 und Inzal isten Azyring
 also.

Clotarius

König in Frankreich ao
 sos. Gallo. 4. Vafno. Hulperi-
 cum, Heribertum, Guntra-
 mum und Sigibertum, don
 Diastum

Sigibertus

wulfsen König Clotarius
 Junt. Hall. 4. Vafno. 4. Vafno.
 In, auf Latharius genant
 wird, den Gogand von Heim
 Junt. auf Freysgau und
 Sundgau ningen und Juntra
 nam Konhagen mauffn, mit
 dem Vnding, das no und
 Junt. Nauffen an Juf das

Austrasischen Kriess und die
Königl. Titul. Ungaben
von.

Hobertus

Inm. Dahn, thrinb. fies. im Goud
von Hahspurg und Sallen den
Dann. Hallen. dinst. Gouden
hijn, ant. walison

Dabo

Lohterus

Ekobertus

Hunfridus

Galbon

Lambertus

Guntramus und

und. H. u. H. d. g. n. f. a. l.
g. n. l. w. n. l. f. o. n. g. e. b. i. d. o. n. e. m. u. l.
h. a. n. n. o. 6. 5. 0. r. a. g. i. n. t. a. l.
u. n. d. d. i. n. A. l. t. e. n. b. u. r. g.
u. n. d. S. c. h. o. r. p. f. e. n. s. t. e. i. n.
t. a. s. t. M. e. z. o. n. e. m. u. n. d. b. i. t. t. h.
t. i. l. o. n. e. m. g. n. h. i. n. g. u. l. G. e.
b. i. r. o. u. n. d. H. e. d. o. v. a. l. l. e. n. i. f. e.
D. i. n. n. a. s. t. R. e. g. i. n. a. n. d. e. m.
E. l. z. e. n. t. h. a. l. g. a. n. z. a. l. t. z. a. l. t. e. n.

53
Graf Burchard abt. Geb.
unter dem Kayser Otton
III. anno 992. In Glasten,
Sulzburg gebant, walesen
von Kayser Heinrich II.
bestätigt worden, und ist
am 12ten Febr. gulegt
in dem Dorf Sulzburg in
der Herrschaft des Gra-
ven Hochberontis. wird
ehon Salburg genant,
zu dem Sulzburg, was an
Graf Sulzburg gemacht
worden. wie aus dem fun-
dation. Text. 12. n. 1. 1.
Munfl. Cosmogr. p. 795.

O quantus scriptorum
veterum dissensus!

Quilimann abt. in Au-
striae thronib. dem obigen
Guntoram n. n. n. n. n. n.
Landolun, oder
Lanzelinum, walesen auf Be-
zelinus oder Magnus avas
genant worden, wie in der
dem Haller des P. 1. 1. 1.
von Zähringer im Teck

Adalbertus oder
Albertus dives gen. und
n. d. Landstord im El.
1072. Gm. 2. Ha. Brigantina
von Kullendorf.

Ludolphus
Albertus sapiens
wird an der Dacht und bi.
Hastun zu Otterburg wid.
die Gunden zu Pfist und
Freiburg auf wider 12.
Elfridts und andern
Herrn die Dacht zum
König Oberrhen zu wiffel
und gab die Land zum
König genalligal, ao
1228. Gm. auf ist es wider
die Saraceni. zum Gm.
Herrn die Dacht zu wiffel
ward, n. gab die Acca.
von seiner Geist anfyg.
Gen. Die Dacht war

Ludolphus. c. n.
Das nuffen Komitend.
in warden. gab. 1218.
H. Dacht. ao 1272. p. 1291.

In dem Jahr Albest, Eli.
 Sabell, Meinhards Gra-
 den in Tyrol, in Agnesen-
 den Hermanns V. Margra-
 ven in Baden in Herbo-
 gen in Oestrich in Tyrol,
 In dem Jahr genommen. So
 das also das Haus Oest-
 rich mit Baden nicht in
 einem Stamm der selb.
 sondern auf ein Mal.
 Bischof von Baden Grafen.
 vid. plura in dem Marg-
 grafen Hermann V.

4. Adolphus Graf in Habsburg,
 wird in dem Badischen Stamm
 nur ein Herr im Elsass ge-
 nant.

Landulus.

Der Herr, oder wir einige
 sagen, Herr in Breisgau,
 durch den Heinrich II. und
 Conrad II. Emp. als Valdal. Starb
 anno 1076. Sein Gem. war Ag-
 nes von Burgund,
 mit welcher er einen Sohn

Berchtold 1
ganz in gnt, walesen das nst
Herzog in Zähringen war,
walesen also in nebennal Galln.
Folte von trinom Galln die
Breisgau; Erkam Gotn auf dem
Reyden. Heinrich III. um trin
großen Ansehen willt die
Anwartschaft auf das Herzog-
thum Thwaben, walesen damals
Otto von Schweinfurt im
thig Galln; in diesen feyde
Stellung ist in die Reysen
von Sinsgaring übergeben
ad annum 1057. Ertrug auf
das Berchtoldus mit dem
Wantschaft in gnt von Her-
zog: Titul Ertrug abwechsel
yon in Hon der Beladigung
dint Herzogthum in die
Pflanz, also: da anno 1052
ein Edelman Namen Hefo
in Eychstallon in dem Breis-
gau, den das, in dem
gntstall, so gnt das salig co-

ram Berchtoldo Duce et Her-
 manno Marchione, fratre suo
 und Ughuadate Herren Man-
 grafen von Baden und Hochberg.
 Et Gallus abbas Berchtoldus mit
 dem Herzogthum Württemberg
 got wider die Abtey zu Baden, dar-
 anno 1054. den 12. Julij gab
 durch Absterben Ottonis von
 Schweinfurt was vordem
 vacant, und Berchtoldus im
 Instand nicht, auf den die Kai-
 serin, welche die Normannen
 Grafen von Baden Heinrich
 III. und in dessen Namen die
 Pagenung fihrt, mit der
 Weisung das gedachte Ein-
 gesehng darum anzuneh-
 men. Daß abt Rudolph von
 Rheinfelden die Kaiserin die
 Pagen anstiftet, und Garraf
 gegenstalt Gallus, so werden
 diesem das vordem Herzog-
 thum in Reich, und in die

Unruhen mit Hartungsal. Berch-
 toldus starb anno 1078. Gemab-
 linn waren 1. Richwarte her-
 zogin aus Kärnten. 2. Bea-
 trix aus Gortzen Nafm Ludwigs
 Koght. mit walysen an jünge
 1. Berchtold V. Dinstrom hln
 Kallus in dem Herzogthum
 Zähringen succedirt und den
 Nam fuchsfelder. In Camis.
 In jif glaus Anfang das ge-
 dulten wegen dem fallen der
 Koghten Herzogthum Gra-
 ven zu Nuchalben, In dem In-
 de an Rudolphi von Rheinfel-
 den Koghten Agnes, die Anam.
 Das Samstlichen Antizel der
 Herzogthum Gairalt, und
 den Dinstrom, In an ert
 dem Kufftag zu Fochheim
 wider Heinrich II. zum Tag-
 ten erwiltet worden, zum
 wirtel Herzogten in Graub-
 ronnal ward. In jünge
 aben ward das Herzogthum

von Buißen Heinrich dem
Generalen friderich von Ho-
henstauffen. ant gelangt
wulffus dicitur mit Haspoy
Berchtoldo in einem Thure
van Krieg Anstalt, bis zum
Berchtoldo dem Buißen. ge-
zwungen wurde den ge-
hen Thil von Qualen her-
zog friderich zu ablassen
und sich mit dem geringen
Thil was in der die Thil
Tagen ab zu such so den
den Land im Breisgau in
der Osterreich und Salzer
Gegend geworfen zu begin-
nen. von Otto Frisinger-
ses de Gestis Friedr. lib.
c. viii. dicitur dazgleich ge-
thut nach Leiblmann in
Pieskotay eingewand in
Jahr 1091. Er wurde der
Berchtoldus im Jahr 1092
durch grünen Thil
das Ruff-juchter ant

nun wird in der Geschy-
 lthum Schwaben enthalten.
 vid Berchtoldus Constanti-
 nus ad annum 1092. En-
 gerichts auf salisb wird.
 Kayser Heinrich, so gut zu-
 tun. Dinst Berchtold
 Pfarrer der Kloster S. Peter
 auf dem Oberwald und
 auf allen Angern, nach dem
 1311 mit Tod abgegangen.
 vid plura in D. Helms Basler
 Universal Lexic. mit dem
 Namen Zähringen.

Münster sagt in seiner Cosmo-
 graphie, Berchtoldus Gub-
 lsbayler Pfarrer mit Mön-
 chen von Hirschau entzyl und
 Jahn Bellberg, Buggingen,
 als gegeben haben, Carlisab
 abm, nebst dem Dorn
 bewahrt.

Dam folgen
 Das Geschy von Zähringen
 Berchtoldus I.
 erster Geschy in Zähringen

walfer In. S^t Aurelius En.
graben sein sollen,

Berchtold II.

von walfer nach Schwäbisch
graben sein sein

Berchtold III.

Das die Stadt Freyburg im
Breisgau gab an, und die
Strom nach Andenstund
Auge Grund von Dagsburg
zu Gulten Turm, ist so die 1122
ein Mal heim komend
gab an worden.

Contac

Berchtolds III. Grund, fecht
in der Königin. Was Herr
in Burgund in Namen der
Kaiserin Graf Heinald, welcher
Burgund angegriffen, gade-
müßig an gefangen. nach
dem er aben fortan wider
Kaiserin Contac III. rebellisch,
ist so, nach dem Zehringen
Teck genommen worden zum
Gefangen gebracht worden.
starb anno 1152 D. 8. Jan. J.

auf Dreifach gebandt in
Berg in der Schweiz zu
Lunnen eingetangen haben
Galmil herad in Burgund
den König Friedrich III. Bis
zu dem Kaiser so 1176
geleitet worden. starb anno
1196. Gm. w. d. Ludwig. Jm.

a. Berchtold V.

b. Agnes, Hermüßel mit
Egon von Urach.

c. Anna, Werners Gattin
von K. Burg Gemahlin.

d. Adelheid, Margarethe
Teck.

Berchtold V.

Im Jahr 1176 hat die Stadt Bern
in der Schweiz, walfstein
Keller zu Lunnen eingetan-
gen, städtig zu Grunde ge-
bracht; stundt dem Kaiser
Fried. Barb. in Palästina
mit Gattin Kaiserin Fried.
Angefaßt die Hebeln in
der Schweiz; und als im

1218
1219
1220
1221
1222
1223
1224
1225
1226
1227
1228
1229
1230
1231
1232
1233
1234
1235
1236
1237
1238
1239
1240
1241
1242
1243
1244
1245
1246
1247
1248
1249
1250
1251
1252
1253
1254
1255
1256
1257
1258
1259
1260
1261
1262
1263
1264
1265
1266
1267
1268
1269
1270
1271
1272
1273
1274
1275
1276
1277
1278
1279
1280
1281
1282
1283
1284
1285
1286
1287
1288
1289
1290
1291
1292
1293
1294
1295
1296
1297
1298
1299
1300

Dem Papst und Churfur-
sten zu Köln die Augustiner
Mönche anfangs zu
den Geln an Jaleyn Philipp
mit Gwoben dem
müßigen, dazum, tathen.
des freiwillig adn im
Geld, edist. Es starb
anno 1218. Was zu
müß Ansmüß, 12. G.
müß in was aus Bayern,
die 2. von Agnes aus Dus-
gund, welche von London
mit Bayern, aus dem Berch-
told und Conrad, auf An-
stiften des Burgündi, der
Adels, anno 1224. mit Giff
Angeboten Geld, ist adn auf
im alten dem Geln mit
Ganghul worden. Und
die Lande Ulrich am G.
Stent in Urach, ist an
Kuburg. gefallen.

2. Gebhardt war anfänglich
Mönch im Kloster Hirschau
ist adn Geln auf Leibsch.

Castanzwarden. Probatio
D. 12. Novemb.

3. Hermann von Berchtold
zu Pfaffen, ist der eigentliche
Stammhalter des Hauses
Marggrafen zu Baden.

Caput III.

von
den Herren Marggrafen
zu Baden folgt.

Hermann

Ein Pfaffe Berchtold I. Herzog
zu Zähringen, Graf von Triem-
heim, Herr von Hochberg, Botten-
heim, walsch, unkingen, mit
dabjunge, er ist gesezzen, vor
ab jure ist, ab ein Zähringer-
Herr, Gründling, mit rufen-
den, mit zu Pfaffen, Balleh.
Er stammt also durch Pfaffen, dal-
ter Berchtold I. von abjunge
junge, von Juntramo, d'vite
Grafen von Habsburg, der